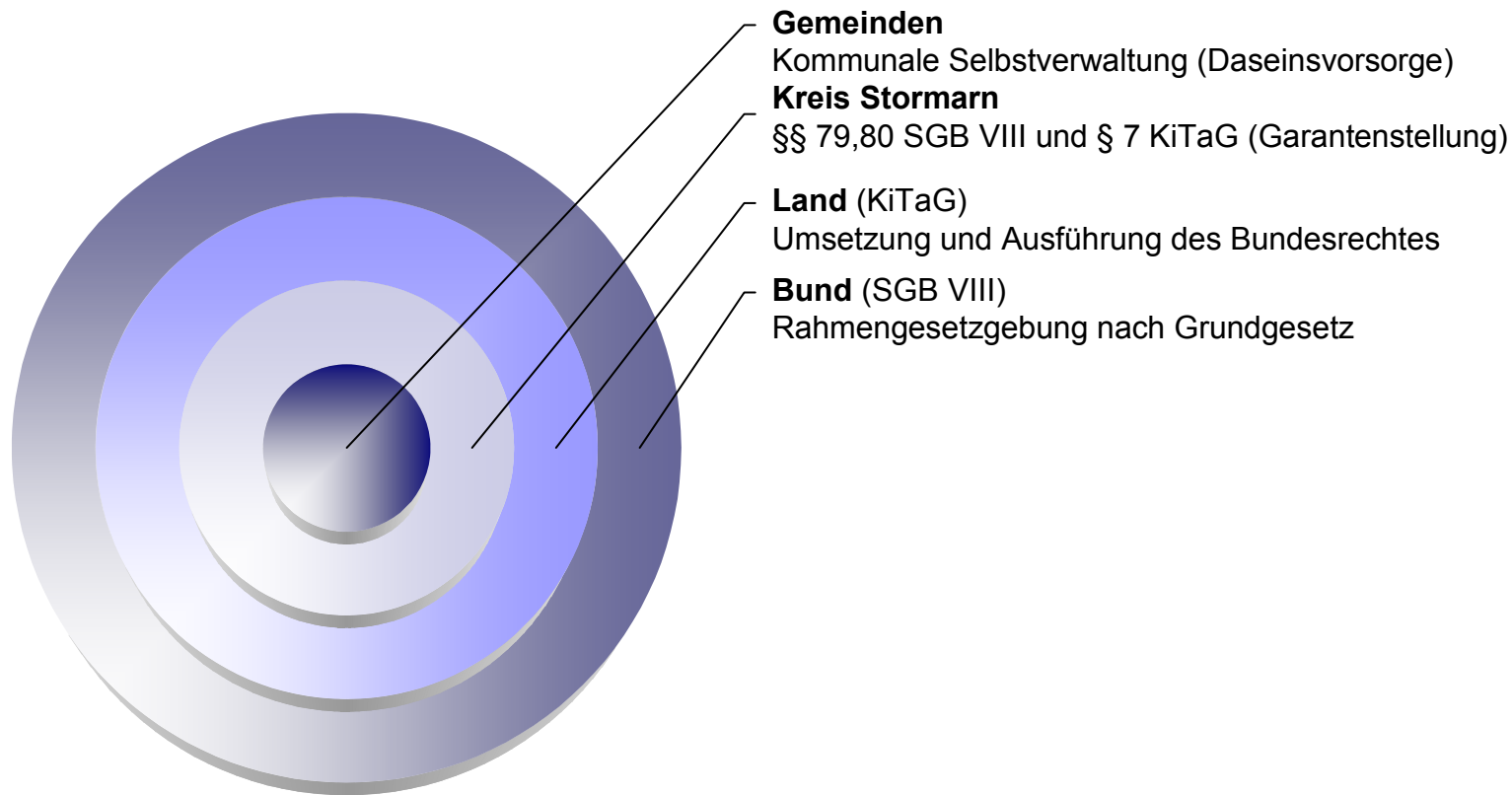


# Kinderbetreuung

im Kreis Stormarn

# Zuständigkeiten





# Möglichkeiten der Kinderbetreuungen

- **Genehmigungsfreie Kindertagespflege**  
bis zu 3 Monate oder unter 15 Std./Woche
- **Kindertagespflege** mit Pflegeerlaubnis  
nach § 43 SGB VIII über 15 Std./Woche für  
bis zu 5 Kinder bei einer  
Tagespflegeperson, max. 2 im  
Zusammenschluss.
- **Kindertagesstättenangebote**  
in Form von Krippen, altersgemischten  
Gruppen, Kindergartengruppen und Hort  
angeboten
- **Natur- und Waldkindergärten**
- Angebote außerhalb des  
Kindertagesstättengesetzes und des SGB  
VIII in Form von **Betreuter Grundschule**  
und **Ganztagsschulangebote** für  
schulpflichtige Kinder
- **Mutter-Kind-Treffen** (keine Betreuung  
fremder Kinder)

# Betreuungsmöglichkeiten

Regelung nach SGB VIII und z.T. KiTaG	Kindertagesstätte (mindestens sechs Kinder)				Regelung nach KiTaG	Regelung nach SchulG SH
	Kindertagespflege	Krippe	Kindergärten	Altersgemischte Gruppe		
8 Wochen bis 14 Jahre	8 Wochen bis 3 Jahre	3 Jahre bis schulpflichtig	8 Wochen bis schulpflichtig	Schulpflichtig bis 14 Jahre	schulpflichtige Kinder	
bis zu fünf Kinder  über 15 Std./Woche  Grundqualifizierte Tagespflegeperson  Genehmigungsfrei unter 15 Std./Woche oder bis zu 3 Monaten  gegen Entgelt	bis zu 10 Kinder  2 päd. Fachkräfte	bis zu 22 Kinder  1,5 päd. Fachkräfte	bis zu 9 Kinder unter 3 Jahre  2,0 päd. Fachkräfte  Es handelt sich bei der altersgemischten Gruppe um eine Kindergartengruppe mit bis zu 20 Plätzen. Je aufgenommenem Kind unter 3 Jahren verringert sich die Gruppenstärke um ein Kind.	bis zu 15 Kinder  1,5 päd. Fachkräfte	betreute Grundschule  Ganztagsschulangebote	
max. 2 Personen gemeinsam	keine Begrenzung	keine Begrenzung	keine Begrenzung	keine Begrenzung	Begrenzung nicht bekannt	

## Ansprüche auf Kinderbetreuung

unter 3 Jahre	3 Jahre bis 6 Jahre	ab 6 Jahre bis 14 Jahre
<p><b>Bedarfsgerecht</b> nach § 24 Abs. 3 SGB VIII Ausbaustufe <b>20 %</b> bis 15.03.2010 Kriterien nach § 7 Abs. 2 KiTaG des JHA</p>	<p><b>Rechtsanspruch</b> ab dem vollendeten 3. Lebensjahr § 24 SGB VIII</p>	<p><b>Bedarfsgerecht</b> nach § 24 Abs. 2 SGB VIII Ausbaustufe <b>25 %</b> bis 15.03.2010 Kriterien nach § 7 Abs. 2 KiTaG des JHA</p>
<p>ab 1. August 2013 nach KiföG</p>	<p>Neufassung des § 24 SGB VIII</p>	<p>Neufassung des § 24 SGB VIII</p>
<p>Betreuungsgeld (monatliche Zahlung), wenn keine Betreuung in Einrichtungen der Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren erfolgt. (geplant nach § 16 Abs. 4)</p> <p style="background-color: #d9e1f2; padding: 2px;"><b>unter 1 Jahr - § 24 Abs. 1 SGB VIII</b></p> <p><b>Anspruch</b> besteht auf frühkindliche Förderung in einer Einrichtung <b>oder</b> in Tagespflege <b>wenn:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Leistung für die Entwicklung des Kindes erforderlich ist</li> <li>b) Erziehungsberechtigte einer Erwerbstätigkeit nachgehen oder Arbeit suchen</li> <li>c) Erziehungsberechtigte befinden sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, Schulbildung oder Hochschulausbildung</li> <li>d) Erziehungsberechtigte erhalten Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des SGB II</li> </ol> <p style="background-color: #d9e1f2; padding: 2px;"><b>ab 1 Jahr bis 3 Jahre – § 24 Abs 2 SGB VIII</b></p> <p><b>Anspruch</b> auf frühkindliche Förderung in einer Einrichtung <b>oder</b> in Kindertagespflege</p>	<p><b>Rechtsanspruch (§ 24 Abs. 3 SGB VIII)</b> ab dem vollendeten 3. Lebensjahr</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätze</li> <li>- bei besonderem Bedarf in Kindertagespflege</li> <li>- ergänzend in Kindertagespflege</li> </ul>	<p><b>bedarfsgerechter Anspruch (§ 24 Abs. 4 SGB VIII)</b> ab schulpflichtigen Lebensalter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umfang der Förderung nach individuellen Bedarf</li> <li>- bei besonderem Bedarf in Kindertagespflege</li> <li>- ergänzend in Kindertagespflege</li> </ul>
<p>Kreis Stormarn</p>		<p>Fachbereich Jugend, Schule und Kultur</p>

## Versorgung im Kreis Stormarn (Bedarfsplan 2009)

	unter 3 Jahre	3 Jahre bis 6 Jahre	ab 6 Jahre bis 14 Jahre
Plätze	1.028 Plätze davon 826 Plätze in Tagespflege <b>18,3 %</b>	6.657 genehmigte Plätze <b>100 %</b>	1.172 Hortplätze 3.660 Plätze außerhalb KiTa <b>19,2 %</b>
Kinder	5.612 Kinder	6.372 Kinder Stichtag: 15.03.2008	9.773 Kinder (6 Jahre bis 10 Jahre)

### Ausbaustufen:

#### **unter 3 Jahre**

15.03.2006	10 %
15.03.2008	15 %
15.03.2010	20 %

#### Neu ab 01.08.2013

ab 1. Lebensjahr unter 1 Jahr	Rechtsanspruch bedingter Anspruch
----------------------------------	--------------------------------------

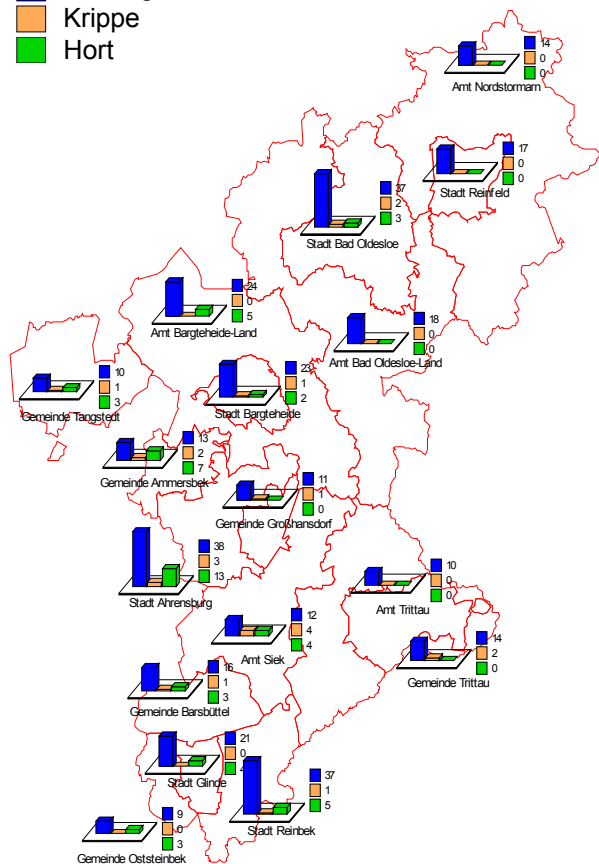
#### **ab Schulpflicht (6 Jahre bis 14 Jahre)**

15.03.2006	15 %
15.03.2008	20 %
15.03.2010	25 %

# Versorgung im Kreis Stormarn (Bedarfsplan 2009)

## Gruppen in Kindertagesstätten

- Kindergarten
- Krippe
- Hort



## Gruppen in Kindertagesstätten

	Hort	Krippe	Kindergarten
Stadt Ahrensburg	13	3	38
Stadt Bad Oldesloe	3	2	37
Stadt Bargteheide	2	1	23
Stadt Glinde	4	0	21
Stadt Reinbek	5	1	37
Stadt Reinfeld	0	0	17
Gemeinde Ammersbek	7	2	13
Gemeinde Barsbüttel	3	1	16
Gemeinde Großhansdorf	0	1	11
Gemeinde Oststeinbek	3	0	9
Gemeinde Tangstedt	3	1	10
Gemeinde Trittau	0	2	14
Amt Bad Oldesloe-Land	0	0	18
Amt Bargteheide-Land	5	0	24
Amt Nordstormarn	0	0	14
Amt Siek	4	4	12
Amt Trittau	0	0	10
<b>Kreis Stormarn</b>	<b>51</b>	<b>18</b>	<b>324</b>

Kreis Stormarn

## Versorgung mit Plätzen für unter 3-jährige Kinder (Auszug aus dem Bedarfsplan)

Gemeinde	Ahrensburg	Bad Oldesloe	Bargteheide	Glinde	Reinbek	Reinfeld	Ammersbek	Barsbüttel	Großhansdorf	Oststeinbek	Tangstedt	Trittau	Amt Bad Oldesloe-Land	Amt Bargteheide-Land	Amt Nordstornarn	Amt Siek	Amt Trittau
Kinder 0 < 3 Jahre	800	596	394	361	606	204	239	256	212	182	168	167	264	397	273	239	254
Tagespflege KiTaG		10			20												
Tagespflege SGB VIII	155	78	56	35	104	14	51	31	26	11		14	11	53	31	21	15
Kita Plätze	20	10	10	15	10		15	20	10	5	15	15	17	15		25	
Kita ähnliche Plätze		20					10	6	5								
Versorgungsquote	22%	20%	17%	14%	22%	7%	32%	22%	19%	9%	9%	17%	11%	17%	11%	19%	6%



## Versorgung mit Plätzen für Kinder mit Rechtsanspruch ab 3 Jahre bis zur Schulpflicht (Auszug aus dem Bedarfsplan)

	Ahrensburg	Bad Oldesloe	Bargteheide	Glinde	Reinbek	Reinfeld	Ammersbek	Barsbüttel	Großhansdorf	Oststeinbek	Tangstedt	Trittau	Amt Bad Oldesloe-Land	Amt Bargteheide-Land	Amt Nordstормarn	Amt Siek	Amt Trittau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Kinder 3 < 6 Jahre	824	685	464	373	791	245	261	296	234	165	195	199	294	476	313	301	256
Heimauf- sichtlich genehmigte Plätze	785	700	535	355	805	269	312	364	225	195	177	245	327	535	284	324	217
KiTa- Ähnliche Plätze	59	20	17	38	14	31		12	10					5	20		
Integrations- Plätze	60	36	9	18	26	32	4	17		2	3	3	4	8	4	2	
Versorgungs- quoten	95%	102%	115%	95%	102%	110%	120%	123%	96%	118%	91%	123%	111%	112%	91%	108%	85%



## Versorgung mit Plätzen für Kinder mit Rechtsanspruch ab Schulpflicht (Auszug aus dem Bedarfsplan)

	Ahrensburg	Bad Oldesloe	Bargteheide	Glinde	Reinbek	Reinfeld	Ammersbek	Barsbüttel	Großhansdorf	Oststeinbek	Tangstedt	Trittau	Amt Bad Oldesloe-Land	Amt Bargteheide-Land	Amt Nordstorfarn	Amt Siek	Amt Trittau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Kinder 6 < 10 Jahre	1350	1062	727	565	1032	375	404	461	349	253	235	328	505	758	520	441	408
Angebot außerhalb der Kindertagesstätte	535	1012	477	40	367		176	70	125	25	64	109	377	36	212		35
Noch zu versorgende Kinder	<b>815</b>	<b>50</b>	<b>250</b>	<b>525</b>	<b>665</b>	<b>375</b>	<b>228</b>	<b>391</b>	<b>224</b>	<b>228</b>	<b>171</b>	<b>219</b>	<b>128</b>	<b>722</b>	<b>308</b>	<b>441</b>	<b>373</b>
<b>Hortplätze</b>	360	50	45	105	117	10	144	82	10	90	30	0	0	35	9	85	0
Hortversorgung	44%	100%	18%	20%	18%	3%	63%	21%	4%	39%	18%	-	-	5%	3%	19%	-

## Aktueller Stand: 03.11.2009 – verlängerte Öffnungszeiten

Bedarfsgerechte Gruppenöffnungszeiten (Anzahl Gruppen)	Hort (D)	Kinder garten (G)	Kinder garten (D)	Krippe (G)	Krippe (D)
Stadt Ahrensburg		5	15	2	1
Stadt Bad Oldesloe		3	6	2	1
Stadt Bargteheide		1	2	1	
Stadt Glinde	3	2	4		
Stadt Reinbek	2	9	4	2	
Stadt Reinfeld			6		
Gemeinde Ammersbek	1			1	
Gemeinde Barsbüttel	3	5	5	3	1
Gemeinde Großhansdorf		2	1	2	2
Gemeinde Oststeinbek		2	1		
Gemeinde Tangstedt		1	3		2
Gemeinde Trittau		1	3	2	
Amt Bad Oldesloe-Land					
Amt Bargteheide-Land			4		
Amt Nordstormarn					1
Amt Siek			1		2
Amt Trittau					
<b>Kreis Stormarn</b>	<b>9</b>	<b>31</b>	<b>55</b>	<b>15</b>	<b>10</b>

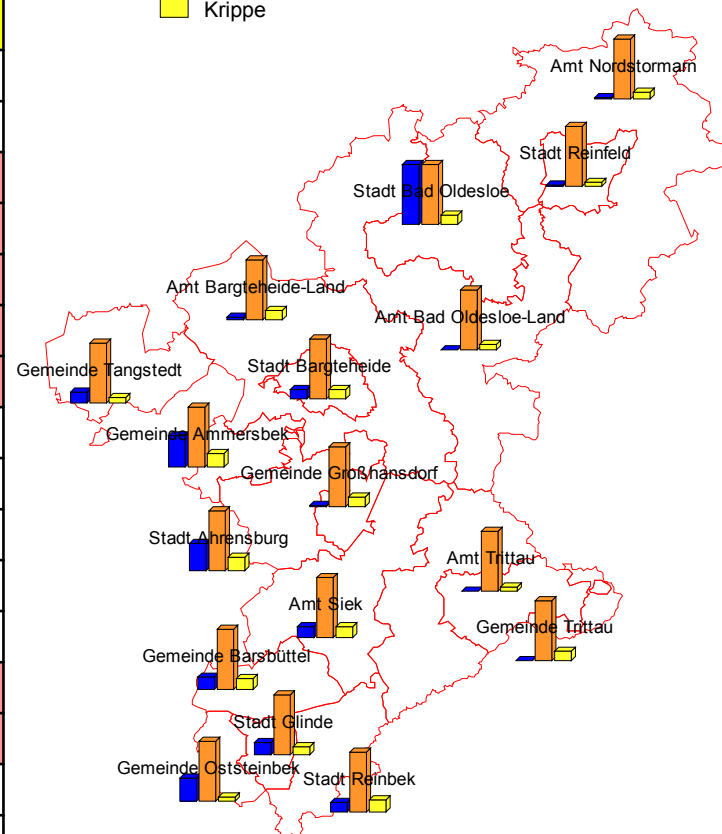
D = ab 6 Std./Tag Dreivierteltagsbetreuung (30 Std./Woche)

G = ab 8 Std./Tag Ganztagsbetreuung (40 Std./Woche)

Kreis Stormarn

## Versorgungsquoten Bedarfsplan 2009

- Hort
- Kindergarten
- Krippe



Fachbereich Jugend, Schule und Kultur



# Träger von Kindertageseinrichtungen

## Kindertageseinrichtungen können betrieben werden von:

### § 9 Abs. 1 Nr. 1-3 KiTaG

- anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe  
(Kirchen, Religionsgemeinschaften öffentlichen Rechts, Verbände freier Wohlfahrtspflege, Elterninitiativen)
- Gemeinden, Ämtern und Zweckverbänden als öffentliche Träger
- den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe

### § 9 Abs. 1 Nr. 4 KiTaG:

- anderen Trägern, insbesondere Wirtschaftsunternehmen, privatgewerblichen Trägern und nicht anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe.

Voraussetzung zum Betrieb einer Kindertagesstätte ist eine Betriebserlaubnis der zuständigen Heimaufsicht nach § 45 SGB VIII.



## Finanzierung der Betriebskosten, Sozialstaffel nach § 25 KiTaG

### Voraussetzung für die öffentliche Förderung

1. Aufnahme in den Bedarfsplan des Kreises Stormarn
2. Einrichtung nach § 9 Abs. 1-3 KiTaG

### Die Betriebskosten der Einrichtungen errechnen sich wie folgt:

1. Zuschüsse des Landes Schleswig-Holstein,
2. Teilnahmebeiträge oder Gebühren,
3. Zuschüsse des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe einschließlich Sozialstaffelleistungen
4. Zuschüsse der Gemeinden
5. Eigenleistungen des Trägers

Für die Einrichtungen in Trägerschaft nach § 9 Abs. 1 Nr. 4 KiTaG findet keine laufende öffentliche Förderung der päd. Personalkosten statt. Investitionskosten können aber ggf. mit ESF-Mitteln gefördert werden.

### § 9 Abs. 1 Nr. 4 KiTaG:

- anderen Trägern, insbesondere Wirtschaftsunternehmen, privatgewerblichen Trägern und nicht anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe.

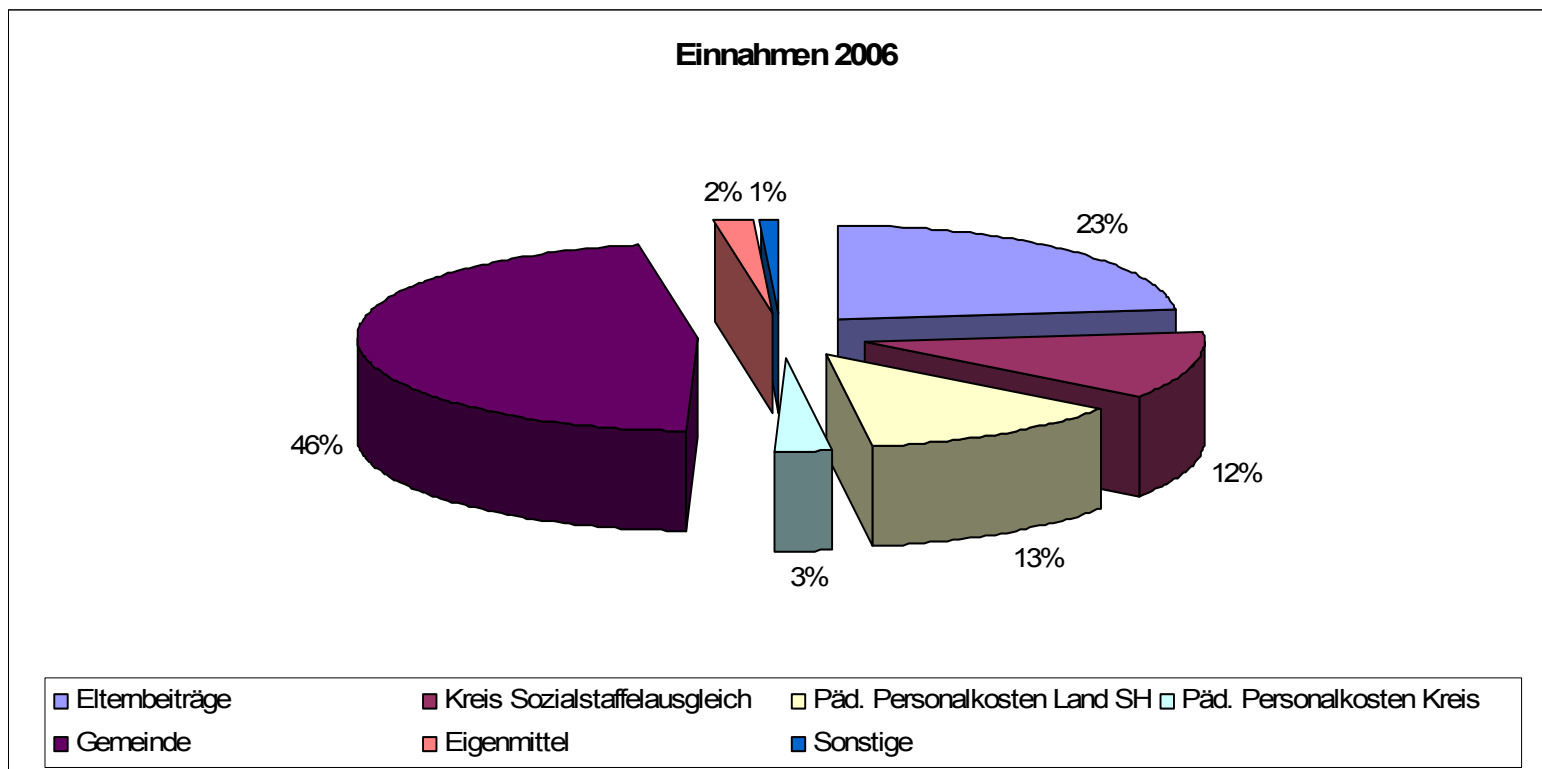


## Rechenbeispiel für die Ermittlung der Elternbeiträge

### Betriebskosten einer Kindertagesstätte mit Kindergarten und Krippenangebot

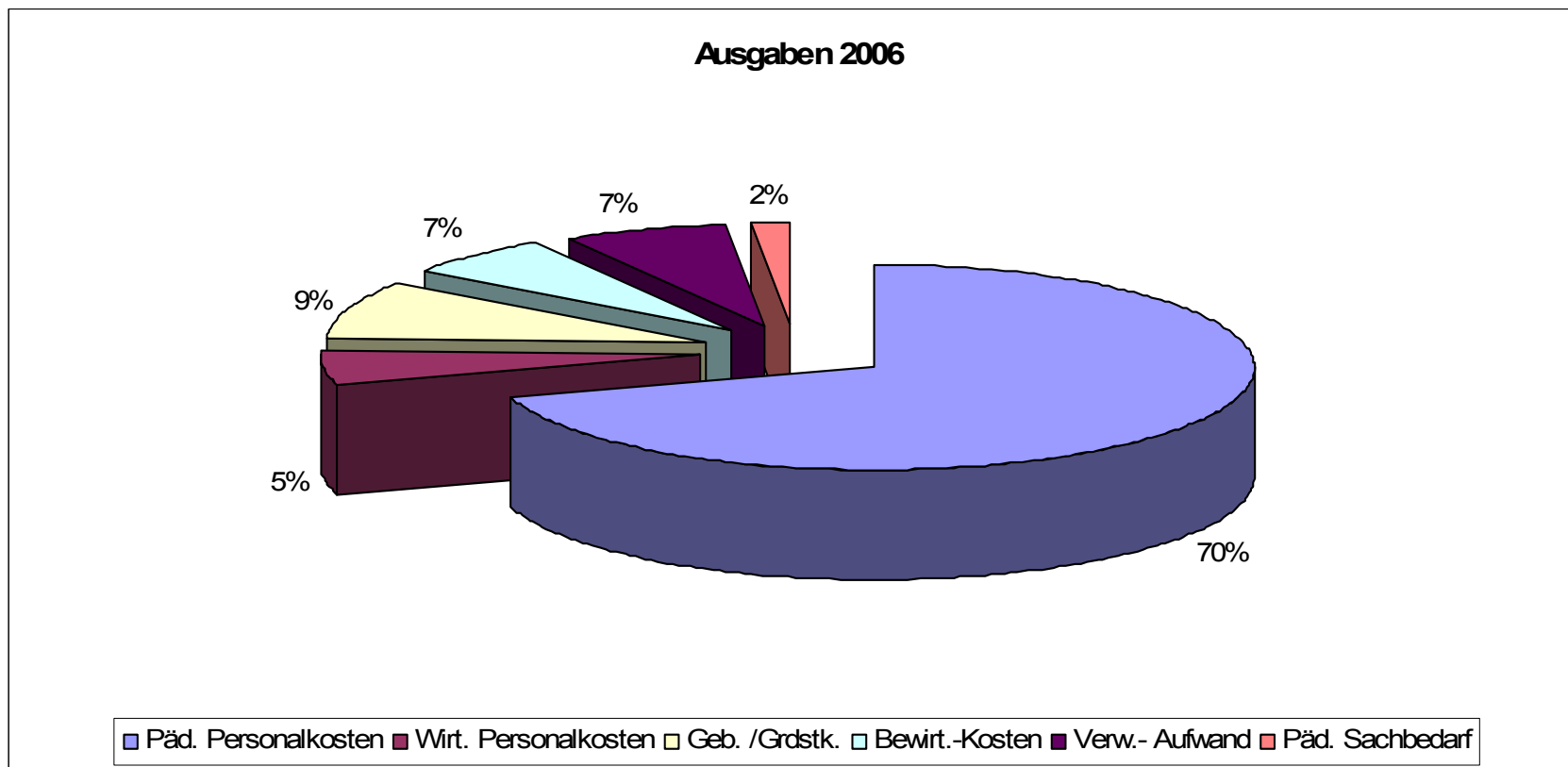
<b>Ausgaben</b>		<b>Einnahmen</b>			
1	Pädagogische Personalkosten	237.218,00 €	1	Elternbeiträge	77.444,00 €
2	Wirtschaftspersonal	26.884,00 €	2	Sozialstaffelausgleich (Kreis)	26.622,00 €
3	Gebäude und Grundstückskosten	49.456,00 €	3	Landesförderung	50.233,00 €
4	Bewirtschaftungskosten	5.993,00 €	4	Kreisförderung	11.112,00 €
5	Verwaltungsaufwand	11.131,00 €	5	Zuschuss der Standortgemeinde	159.140,00 €
6	pädagogischer Sachbedarf	11.789,00 €	6	Eigenmittel des Trägers	11.112,00 €
			7	Sonstige Einnahmen	6.808,00 €
	Summe	<b>342.471,00 €</b>		Summe	<b>342.471,00 €</b>

## Finanzierung der Kindertagesstätten im Kreis Stormarn



Elternbeiträge	8.971.899 €
Kreis Sozialstaffelausgleich	4.539.879 €
Päd. Personalkosten Land SH	4.864.934 €
Päd. Personalkosten Kreis	1.063.106 €
Gemeinde	17.904.369 €
Eigenmittel	773.731 €
Sonstige	344.870 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>38.462.788 €</b>

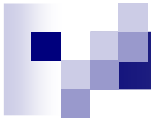
## Finanzierung der Kindertagesstätten im Kreis Stormarn



Päd. Personalkosten	26.993.985,63 €
Wirt. Personalkosten	2.043.306,13 €
Geb. /Grdstk.	3.613.689,12 €
Bewirt.-Kosten	2.541.089,15 €
Verw.- Aufwand	2.594.433,70 €
Päd. Sachbedarf	676.284,01 €

**Gesamtkosten 38.462.788 €**





## Beispiel für eine Kostenberechnung je Platz

Gruppenart	Öffnungszeiten	Plätze	Anteilige Betriebskosten	Kosten pro Platz / Jahr	Kosten pro Platz / Monat	Sozialbeitrag 37,5 %
Kindergarten	07:00-14:00 Uhr (35 Std./Woche)	34	232.901,00 €	6.850,00 €	570,00 €	<b>214,00 €</b>
Krippe	07:00-17:00 Uhr (50 Std./Woche)	10	109.570,00 €	10.957,00 €	913,00 €	<b>343,00 €</b>

### Tagespflege nach § 23 SGB VIII

**3,85 €** je Betreuungsstunde werden durch den Kreis Stormarn gefördert. Voraussetzung ist, dass die Kindertagespflegeperson keine weiteren finanziellen Leistungen von den Eltern verlangt. Darüber hinausgehende Leistungen an die Kindertagespflegeperson selbst können aber durch Dritte erbracht werden (z.B. Wohnortgemeinde), die aber bei der Berechnung der Förderungsleistung des Kreises Stormarn unberücksichtigt bleiben.

Beispiel:

= 35 Std./Woche            585,89 €/Monat

= 50 Std./Woche            836,99 €/Monat

Eine Heranziehung zu den Kosten der Tagespflege erfolgt nach § 90 SGB VIII in Verbindung mit §§ 82 SGB XII.

# Förderung von Kindern in Tagespflege nach § 23 SGB VIII

(Name, Vorname)

(geb.)

## 1. Allgemeiner Kostenbeitrag (§ 90 SGB VIII i.V.m. §§ 82 ff SGB XII)

### I. Bereinigung des Einkommens gem. § 82 SGB XII

a) Nettoeinkünfte Mutter	<input type="checkbox"/> Nettoeinkommen geschätzt	0,00 € (Brutto: €)	
	Vater	<input type="checkbox"/> Nettoeinkommen geschätzt	0,00 € (Brutto: €)
b) sonst. Eink.		0,00 €	
c) sonst. Eink.		0,00 €	
d) Kindergeld	0 x 164,00 €	0,00 €	<u>0,00 €</u>

### abzusetzen gem. § 82 SGB XII

a) Arbeitsmittelpauschale		5,20 €	
b) Versicherungsbeiträge (max. 3 % v. Nettoeinkommen 0,00 €)		0,00 €	
c) Fahrtkosten ( <input type="checkbox"/> ÖPNV 0,00 € <input type="checkbox"/> 0 km á 0,00 € = 0,00)		0,00 €	
d)		0,00 €	
e)		0,00 €	<u>5,20 €</u>

### bereinigtes Einkommen

-5,20 €

### II. Berechnung der Einkommensgrenze gem. § 90 SGB VIII i.V.m. § 85 SGB XII - Schutzgrenze -

a) Grundbetrag (zweifacher Eckregelsatz)	718,00 €	
b) Familienzuschlag 252,00 € (70% des Eckregelsatzes)	0,00 €	
c) Kind(er) 0 x 252,00 € =	0,00 €	
d)	0,00 €	
e) Kosten der Unterkunft (kalt) abzüglich Wohngeld	0,00 €	<u>718,00 €</u>
	<input type="checkbox"/> Angemessene Kosten der Unterkunft	

Das Einkommen liegt unter der Einkommensschutzgrenze mit

-723,20 €

# Förderung von Kindern in Tagespflege nach § 23 SGB VIII

## III. Einsatz des Einkommens über der Einkommensgrenze (§ 87 SGB XII)

Der Betrag über der Einkommensgrenze beläuft sich auf -723,20 €  
davon abzusetzen:

a)	0,00 €	
b)	0,00 €	
c)	0,00 €	
d)	0,00 €	
e)	0,00 €	0,00 €

Es verbleibt ein Betrag von -723,20 €

davon sind 0 % als angemessen zuzumuten = 0,00 €

## IV. Einsatz des Einkommens unter der Einkommensgrenze (§ 88 SGB XII)

(nur möglich, wenn durch die auswärtige Unterbringung Aufwendungen über den häuslichen Lebensunterhalt erspart werden)

<input type="checkbox"/> Tagespflege mit Hauptmahlzeit = 15 % des Familienzuschlags	37,80 €
<input type="checkbox"/> Hilfe gem. § _____ SGB VIII = 80 % des Familienzuschlags	0,00 €

## V. Ermittlung des Gesamtkostenbeitrages

a) Kostenbeitrag vom Einkommen <u>über</u> der Einkommensgrenze	0,00 €
b) Kostenbeitrag vom Einkommen <u>unter</u> der Einkommensgrenze	37,80 €

**Gesamtkostenbeitrag: 37,80 €**

## VI. Kosten der Tagespflege

0,00 Betreuungsstunden/Woche x 3,85 €/Stunde x 4,348 Wochen/Monat 0,00 €

<b>VII. mtl. Auszahlungsbetrag (Kosten der Tagespflege abzgl. Gesamtkostenbeitrag)</b>	<b>-37,80 €</b>
--	-----------------

## Finanzierung der Kindertagespflege nach dem Kindertagesstättengesetz Schleswig-Holstein

Beispiel: Betriebskosten bei Kindertagespflege in Anstellung bei einem Kindertagesstättenträger

<b>Ausgaben:</b>	
Pädagogische Personalkosten:	ca. 47.000,00 €
<b>Einnahmen:</b>	
Elternbeiträge	ca. 11.400,00 €
Sozialstaffelausgleich	ca. 21.600,00 €
Landesförderung	ca. 9.000,00 €
Kreisförderung	ca. 2.600,00 €
Zuschuss Standortgemeinde	ca. 2.400,00 €
Eigenmittel des Trägers	
Summe	ca. 47.000,00 €

<b>Tagespflege nach KitaG mit zwei Erzieherinnen</b>			
<b>Elternbeitrag:</b>			
	Monatskosten	Sozialbeitrag	
	3,29 € je Betreuungsstunde	37,5 %	
= 30 Std./Woche	428,75 €/Monat	128,62 €	(abzüglich Sozialstaffelberechnung)
= 35 Std./Woche	500,20 €/Monat	187,57 €	
= 50 Std./Woche	714,58 €/Monat	267,96 €	



## Investionskostenförderung

Im Rahmen der Investitionskostenförderung werden durch den **Kreis Stormarn** bei der Schaffung von neuen Plätzen in Einrichtungen gefördert – soweit hierfür Haushaltsmittel bereitstehen:

Maßnahme:

Neubau	818,07 € je Platz (umgerechnet von 1.600,-- DM)
Umbau/Anbau	511,29 € je Platz (umgerechnet von 1.000,-- DM)

Das Land Schleswig-Holstein stellt keine Finanzmittel für Investitionen bereit.

Aus den Mitteln des Bundesprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ werden für Investitionen für die Schaffung von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren die folgenden Mittel bereitgestellt:

- |   |                   |
|---|-------------------|
| a) Umwandlungsmaßnahmen, für die keine Architekten- und Ingenieurleistungen erforderlich sind | 2.000 € je Platz  |
| b) Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen und der Erwerb von Gebäuden                               | 13.000 € je Platz |
| c) Neubaumaßnahmen (selbstständig nutzbare Bauwerke mit eigenen technischen Anlagen)          | 15.500 € je Platz |
| d) Für Ausstattungen einer neuen Tagespflegestelle nach Inkrafttreten der Richtlinie          | 500 €             |

Voraussetzung für die Förderung ist, das es sich um eine Einrichtung handelt, die von einem Träger nach § 9 Abs. 1 bis 3 KiTaG betrieben wird.



## Investitionskostenförderung – ESF Mittel „Betriebliche Kinderbetreuung“

Bedingt durch den Ausbau U3 können aber aus dem Bundesprogramm „Betriebliche Kinderbetreuung“ aus Mitteln des ESF Mittel bereitgestellt werden. Wenn Unternehmen und Betriebsstätten mit bis zu 1.000 Beschäftigten mit Trägern kooperieren um neue Kindertagesstätten oder neue Gruppen in bestehenden Einrichtungen für unter dreijährige Kinder der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schaffen, erhalten sie Betriebszuschüsse aus ESF-Mitteln.

ESF-Mittel von jährlich bis zu 6.000 € je Platz – maximal 50 % der Kosten – für die Dauer von 2 Jahren.

### Weitere Voraussetzung:

1. Sicherstellung der Anschlussfinanzierung
2. Zusätzliche Plätze sollen in den Bedarfsplan des Kreises aufgenommen werden.



## **Anforderungen an die Kinderbetreuung durch neue gesetzliche Vorgaben**

- Sicherstellung der Qualität in Kindertageseinrichtungen nach § 22 a SGB VIII
- Führen von Beobachtungsbögen zur Erstellung eines Entwicklungsprofils zum Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule
- Sprachförderung als Regelleistung
- Integration von Kindern mit Behinderung oder von Kindern die von einer Behinderung bedroht sind
- Umsetzung der Bildungsleitlinien in der täglichen Praxis

## **Künftige Herausforderungen**

- Ausbau U3 in Kindertagespflege (verlässliche Plätze) und in Krippe/altersgemischte Gruppe in Einrichtungen
- Pädagogischer Fachkräftemangel
- Verfügungszeiten werden durch Krankheitsvertretung so stark reduziert, so dass die Aufgaben kaum zu bewältigen sind, Einrichtungen teilweise kurz davor sind Gruppen zu schließen
- Die Kindertagespflege hat kein eigenständiges Berufsbild. Gleichrangigkeit nach SGB VIII
- Unterschiedliche Förderung von Kindertagespflege und der Förderung in Kindertagesstätten
- Schulische Betreuungsangebote werden ausgebaut
- Verlängerte Öffnungszeiten durch verlängerte Arbeitszeiten der Erziehungsberechtigten
- Suche nach Arbeit bisher kein Kriterium nach § 7 KiTaG für einen Hortplatz
- Aufnahme nicht ortsansässiger Kinder ist nicht verpflichtend geregelt (Kostenausgleich nach § 25a KiTaG)

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen zur  
Kinderbetreuungssituation  
finden Sie auf unserer Internetseite unter

[www.kreis-stormarn.de](http://www.kreis-stormarn.de)

Suchbegriffe:      **Bedarfsplan  
Kinderbetreuung**

